

Pressemitteilung

14.3.2019

Schulleiter im Wichernhaus geht nach 18 Jahren

Andreas Kasperowitsch in Ruhestand verabschiedet

Altdorf – Andreas Kasperowitsch, Sonderschulrektor am Förderzentrum für Körperbehinderte des Wichernhauses Altdorf, ist nach 18 Jahren in den Ruhestand verabschiedet worden. Der 64-Jährige wünschte sich eine Feier in kleinem Rahmen. So blieb viel Raum für einen abwechslungsreichen und sehr persönlichen Abschied.

Die Schülersprecher übernahmen die Moderation und führten launig durch die Programmpunkte der einzelnen Schulbereiche: Es wurden Gedichte vorgetragen, selbst gebaute Trommeln bespielt, „Galgenmännchen“ abverlangt, ein Lied gesungen, ein Kasperltheater gezeigt, viele Geschenke überreicht und ein Abschiedstanz getanzt.

Die stellvertretende Schulleiterin, Brigitte Lindner-Weber, würdigte das Wirken von Andreas Kasperowitsch in einem kurzen Rückblick und dankte im Namen der Schulfamilie für das entgegengebrachte Vertrauen, das die Basis für vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten bildete. Mit den Worten von Hermann Hesse, „Jedem Abschied wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben“, wünschte die Konrektorin alles Gute für den Ruhestand und beste Gesundheit. Wichernhaus-Leiter Diakon Thomas Jacoby überbrachte Andreas Kasperowitsch im Namen der Geschäftsführung der Rummelsberger Diakonie seinen Dank für 18 Jahre Schulleitung im Wichernhaus.

Andreas Kasperowitsch berührten die vielen guten Wünsche und Darbietungen. Er dankte den Schülerinnen und Schülern sowie dem Kollegium für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit in den vergangenen 18 Jahren.

Brigitte Lindner-Weber (1.588 Zeichen)

Ansprechpartnerin

Claudia Kestler

Telefon 09128 50 2263

Mobil: 0151 41872872

E-Mail kestler.claudia@rummelsberger.net

Fotos und Bildunterschriften

(druckfähige Fotos finden Sie auf rummelsberger-diakonie.de/presse)

Pressemitteilung



Schulleiter Andreas Kasperowitsch wurde nach 18 Jahren am Förderzentrum für Körperbehinderte im Wichernhaus Altdorf in den Ruhestand verabschiedet. Foto: Simon Malik